



DISA

NEWSLETTER 3 | 2017



- ❖ **GARTENPATEN** Eine Erfolgsgeschichte
- ❖ **PFLANZENPORTRAIT** Der Weihnachtsstern
- ❖ **NEWS & INFO** Apfelfest und Rosengarten



Fotos: D. Singer (gr. Foto), Botanischer Garten (kl. Fotos)

Liebe Freunde des Botanischen Gartens Hamburg,

» kurz vor dem Jahreswechsel möchten wir Sie noch einmal mit einigen aktuellen Informationen und Terminhinweisen versorgen. * Vor allem aber möchte ich diesen letzten Newsletter des Jahres für eine Würdigung der wirklich großartigen ehrenamtlichen Unterstützung nutzen, die wir durch viele Mitglieder der Gesellschaft erhalten. Diese Unterstützung betrifft mittlerweile ganz viele Bereiche unseres Gartens und sie kann aus meiner Sicht als eine echte Hamburger Erfolgsgeschichte beschrieben werden. * Ansonsten laufen im Hintergrund schon die Vorbereitungen für die Gartensaison 2018, in der wir unsere großen und kleinen Besucher mit einem bunten Programm zum Thema 'Pflanzen der Ureinwohner Nordamerikas' überraschen wollen. * Abschließend möchte ich allen Mitgliedern der Gesellschaft der Freunde des Botanischen Gartens ein erholsames und besinnliches Weihnachtsfest, sowie ein gutes und erfolgreiches Jahr 2018 wünschen!

Ihr Carsten Schirarend



botanischer
garten

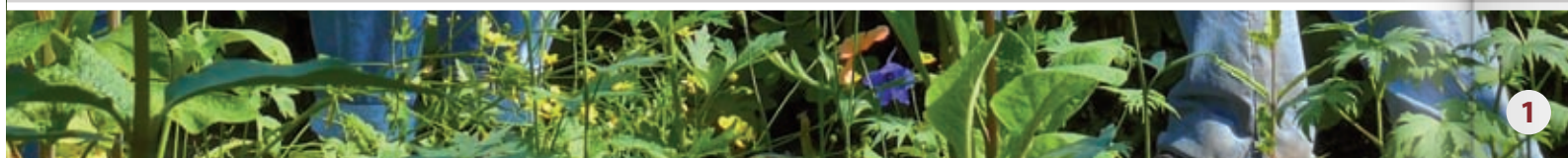




HAMBURGER GARTENPATEN ★ EIN ERFOLGSMODELL ★

EHRENAMTLICHE IM LOKI-SCHMIDT-GARTEN

Text: C. Schirarend



1

» Ehrenamtliche Helfer stellen in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens eine wichtige und wertvolle Unterstützung dar. Den Vorreitern in England und den USA folgend, hat das Ehrenamt mittlerweile auch in deutschen Botanischen Gärten Einzug gehalten. Da viele dieser Einrichtungen aus chronisch knappen staatlichen, kommunalen oder universitären Kassen finanziert werden, ist diese zwar unentgeltliche, aber sehr motivierte und engagierte Unterstützung vielfach bestandserhaltend und unverzichtbar geworden.

Auch die Arbeit des Botanischen Gartens der Universität Hamburg wird seit mehr als 40 Jahren durch einen sehr aktiven Förderverein unterstützt. Während sich die von diesem Verein geleistete Hilfe zunächst vor allem auf den ideellen und finanziellen Bereich konzentriert hat, sind in den vergangenen 15 Jahren immer mehr Mitglieder direkt ehrenamtlich im Garten aktiv. So wird der Gartenshop im Bauernhaus 2 seit 2003 auf rein ehrenamtlicher Basis, also durch den engagierten Einsatz von etwa 50 so genannten ‚Shop Helfern‘ betrieben. Sie sorgen dafür, dass der Gartenshop von Mai bis Ende Oktober an den Wochenenden und Feiertagen geöffnet ist und neben den nicht unerheblichen finanziellen Einnahmen auch als eine wichtige Informationszentrale für die Gartenbesucher fungieren kann. Neben dem Gartenshop sind Ehrenamtler mittlerweile auch in vielen anderen Bereichen, wie bei der Organisation der beliebten ‚Musik und Lyrik‘-Konzerte 7 und des Kinderprogrammes 5 oder beim Versand der Vereinsnachrichten 7 und beim Zählen der Spendeneinnahmen aktiv.

Eine für den Botanischen Garten besonders wichtige Helfergruppe sind die so genannten ‚Gartenpaten‘ 3. Dabei handelt es sich um Menschen aus ganz unterschiedlichen Alters- und Berufsgruppen, die sich aber alle durch große Naturverbundenheit und eine besondere Leidenschaft für den direkten Umgang mit Pflanzen auszeichnen. Das Spektrum der vorhandenen Erfahrungen und Fertigkeiten ist dabei sehr

vielfältig und reicht von der versierten Hobbygärtnerin bis hin zu absoluten Gartenneulingen, die ihr Ehrenamt ganz bewusst zur Einarbeitung in die gärtnerische Praxis nutzen wollen. Im Moment sind im Botanischen Garten etwa 50 überwiegend weibliche Gartenpatinnen aktiv und werden in fast 15 Gartenrevieren eingesetzt. Besonders beliebte Einsatzorte sind dabei der Nutzpflanzen- und der Rosengarten, aber auch das Alpinum und der Japangarten. Der Turnus, in welchem die Gartenpaten tätig werden, ist ebenfalls sehr unterschiedlich und reicht von gelegentlichen, über die Saison verteilten bis hin zu täglichen Einsätzen. Drei Gartenpatinnen halten uns nun schon seit fast 15 Jahren die Treue und werden deshalb gern zum ‚lebenden Inventar‘ des Botanischen Gartens gezählt.

Alle neuen Gartenpaten werden von unserem Technischen Leiter, Herrn Volker Köpcke, begrüßt und erhalten von ihm erste Informationen und eine Sicherheitsunterweisung für den zukünftigen Einsatz. Zu den vorab zu klärenden Formalitäten gehört auch die Unterzeichnung einer Vereinbarung zwischen dem Gartenpaten und der Universität Hamburg. Darin sind die Rahmenbedingungen für den Einsatz im Botanischen Garten fixiert und es wird auch fest gehalten, dass für die Freiwilligenarbeit ein Versicherungsschutz durch die Unfallkasse Nord gewährleistet wird. Dann informiert sich Herr Köpcke über eventuelle Vorerfahrungen bzw. besondere Interessengebiete der Bewerber, um auf dieser Basis einen Vorschlag für das zukünftige Einsatzrevier zu unterbreiten. Nun muss



2



3



4



5



6



7

1 Auf gute Zusammenarbeit – Fachgärtnerin Lydia Thiessen und Gartenpatin Ute Rührmund, 2 Eröffnung des ehrenamtlich betriebenen Gartenshops im Mai 2003, 3 Eine Gartenpatin im Außeneinsatz, 4 Saatreinigung für den Gartenshop, 5 Kinderprogramm, 6 Die ehrenamtliche Postgruppe tütet den DISA-Newsletter ein, 7 Konzert im Gewächshaus, 8 Helfer-Weihnachtsfeier 2014.



8

der Gartenpaten nur noch seine Arbeitshandschuhe und sein Werkzeug erhalten und dann kann es losgehen... Generell gilt für den Einsatz der Gartenpaten, dass er den Beteiligten Spass und Freude bringen soll und dass daraus keine Verpflichtung entstehen soll.

Einmal im Jahr treffen sich die Gartenpaten zusammen mit den anderen Ehrenamtlichen zu einer gemeinsamen Helfer-Weihnachtsfeier, die vom Vorstand des Fördervereins ausgerichtet und für eine symbolische Danksagung bei seinen aktivsten Mitgliedern genutzt wird 8. Auch ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich im Namen des Vorstandes der Gesellschaft, aber auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Botanischen Gartens ganz herzlich bei unseren treuen Helfern zu bedanken. Mit ihrer ehrenamtlichen Unterstützung tragen sie ganz maßgeblich dazu bei, dass wir gemeinsam den guten Pflegezustand des Botanischen Gartens erhalten und damit Jahr für Jahr viele Tausende Besucher anziehen können.

Mehr Bilder und Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.bghamburg.de





WEIHNACHTS- STERNE

PFLANZENPORTRAIT

Text: C. Schirarend

» In vielen Teilen der Welt ist das Brauchtum rund um das Weihnachtsfest mit besonderen Pflanzen verbunden. Dabei handelt es sich zum einen oft um winter- bzw. immergrüne Gewächse, wie unsere klassischen Tannenbäume (Fichte, Kiefer und Tanne) oder die Stechpalme. Zum anderen sind es aber auch Pflanzen, die uns gerade zur Adventszeit, also mitten im Winter, mit ihren oft auffallenden Blüten erfreuen, z.B. Christrose, Weihnachtskaktus und Weihnachtsstern. Mit der biblischen Weihnachtsgeschichte haben diese winterblühenden Exoten meist nichts zu tun, sind also nur wegen ihrer für mitteleuropäische Verhältnisse ungewöhnlichen Blütezeit mit dem Weihnachtsfest verbunden.

Absoluter Spitzenreiter unter den Adventspflanzen ist der Weihnachtsstern (*Euphorbia pulcherrima*), auch Adventsstern, Christstern oder Poinsettie genannt. Er zählt zu den weltweit am häufigsten kultivierten Zimmerpflanzen, wobei der Verkauf stark saisongebunden ist und sich tatsächlich nur auf die Adventszeit konzentriert. Ausgehend von seiner ursprünglichen Heimat in den Hochebenen Mexikos hat die

Pflanze mittlerweile viele Tropenregionen in Mittel- und Südamerika, aber auch in Afrika, Asien und Australien 'erobert'. Nach Europa ist der Weihnachtsstern mit Alexander von Humboldt gelangt, wo er 1833 von dem Berliner Botaniker Willdenow unter dem Namen *Euphorbia pulcherrima* beschrieben wurde. Der frühere Name Poinsettia geht auf Joel Poinsett zurück, ehemaliger Botschafter der USA in Mexiko, der die Pflanze in den Staaten einführte.

Besonderes namengebendes Merkmal des Weihnachtssterns sind die tiefrot gefärbten Blätter, die die Blütenregion umgeben. Dabei handelt es sich nicht, wie häufig angenommen um Kronblätter, sondern um so genannte Hochblätter, die in diesem Fall im Dienst der Bestäuberanlockung stehen. Die eigentlichen Blüten sind wie bei vielen Wolfsmilchgewächsen relativ unscheinbar und stets eingeschlechtig, bestehen also jeweils nur aus einem einzigen Staubblatt oder einem Fruchtknoten. Zwischen den Blüten befinden außerdem auch noch mehrere lippenförmige Nektardrüsen, die ein zusätzliches Lockmittel für die Bestäuber anbieten. Hochblätter

Links: Weihnachtsstern-Produktion in der Firma Jörg Lohmeyer (Wesel). Unten: Blüten des Weihnachtssterns, bestehend aus einem Fruchtknoten (oben) oder einem Staubblatt (unten).



Fotos: Jörg Lohmeyer, Marc Perkins (kl. Fotos)

und Blüten bilden zusammen eine so genannte Scheinblüte (Pseudanthium), die im Falle der Wolfsmilchgewächse oft auch als Cyathium bezeichnet wird.

Aus gärtnerischer Sicht ist erwähnenswert, dass der Weihnachtsstern eine Kurztagpflanze ist, die nur dann zum Blühen kommt, wenn sie nicht mehr als 12 Stunden belichtet wird. Um die Ausbildung der farbigen Hochblätter pünktlich zur Adventszeit anzuregen, müssen die Pflanzen also ab Oktober eine mindestens 12 Stunden währende Dunkelphase erhalten. Dies ist auch der Grund dafür, dass sich die vom Hobbygärtner auf der Fensterbank kultivierten Weihnachtssterne nicht im gewünschten 'Festtagsschmuck' zeigen wollen. //



Dieses und weitere Pflanzenportraits auf der Facebook-Seite der Gesellschaft der Freunde des Botanischen Gartens Hamburg e.V.



NEWS & INFOS



Ein gelungenes Apfelfest

Bei durchwachsenem Spätsommer-Wetter fanden am 23. und 24. September die Norddeutschen Apfeltafeln 2017 in Kombination mit der traditionellen Sommerausklang-Veranstaltung des Botanischen Gartens statt. Mehr als 9.000 Gäste nutzten die Gelegenheit für einen Besuch des Botanischen Gartens und der mehr als 75 Informations-, Beratungs- und Verkaufsstände. Besonderer Höhepunkt der Veranstaltung war wieder die große Sortenausstellung im Gewächshaus, auf der mehr als 200 Apfel- und 70 Birnensorten zu sehen und zu verkosten waren. Allen Helferinnen und Helfern und den Mitarbeitern des Botanischen Gartens, die an der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung beteiligt waren, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Sanierung des Rosengartens

Der Rosengarten des Botanischen Gartens ist in die Jahre gekommen und leidet wie viele ähnliche Einrichtungen unter einer zunehmenden Bodenmüdigkeit. Vor diesem Hintergrund hat sich die Gartenleitung zu einer grundlegenden Sanierung bzw. zu einem

Umbau der Anlage entschieden. Erfreulicherweise ist es ihr gelungen, dafür Sponsoring-Mittel bei der Mathias-Tantau-Stiftung und bei der Gesellschaft der Freunde des Botanischen Gartens einzuwerben. Nach derzeitiger Planung werden die Arbeiten in den vor uns liegenden Wintermonaten mit einer kompletten Rodung bzw. Räumung der Anlage beginnen. Der Umbau wird dann in 2018 stattfinden und die Eröffnung des neuen Rosengartens ist für das Frühjahr 2019 geplant.

Unterstützung dringend gesucht!

Für die Betreuung des Geschäftsbüros der Gesellschaft wird dringend eine ehrenamtliche Unterstützung gesucht. Hauptaufgaben im Bereich des Geschäftsbüros sind die Bearbeitung des Postverkehrs mit den Mitgliedern (Begrüßungs- und Kündigungsschreiben) und die permanente Pflege der Mitgliederkartei. Die

Geschäftszeiten sind nicht festgelegt und können individuell abgestimmt werden. Interessenten sollten Erfahrungen in der Textverarbeitung und im Umgang mit Datenbanken haben und können sich jederzeit gern unter Telefon 040-42816-516 oder unter botanischer.garten@uni-hamburg.de melden..

www.bghamburg.de

IMPRESSUM:

Herausgeber: Gesellschaft der Freunde des Botanischen Gartens Hamburg e.V., Hestten 10, 22609 Hamburg
 Telefon (040) 42816-476, Telefax (040) 42816-489, Mail: botanischer.garten@uni-hamburg.de
 Internet: <http://www.bghamburg.de>, V.i.S.d.P.: Carsten Schirarend, Redaktion: Carsten Schirarend
 Konzept, Gestaltung, Layout: Jens-Roland Hasche / hasche.mediendesign · www.hasche-mediendesign.com

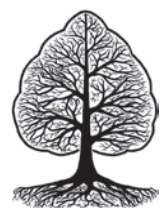
ANZEIGE



*Bäume bedürfen unserer besonderen Fürsorge und Pflege,
daher kranke und alte Bäume bitte nur in die Hände des Spezialisten!*

Baumpfleger Uwe Thomsen e.K. - Gartenbau-Ing., öbV

Wedeler Weg 178, 25421 Pinneberg · Tel: 04101-67477 · www.baumpfleger-thomsen.de



VORSCHAU

Gärtnerisch-botanische Abendvorträge

Anfang des Jahres 2018 gibt es zwei Abendvorträge zu gärtnerisch-botanischen Themen.

☛ Donnerstag, 11. Januar 2018, 19.00 Uhr:
Von Kartoffeln, großen Bäumen und Rhododendren: Irlands Gärten. Referent: Herr Dr. Hartwig Schepker, Botanischer Garten und Rhododendronpark Bremen.

☛ Donnerstag, 8. Februar 2018, 19.00 Uhr:
Feder's fabelhaftes Gartenjahr 2017. Referent: Herr Jürgen Feder, Bremen (siehe Foto unten).

Ort: Biozentrum Klein Flottbek, Ohnhorststraße 18, Carl von Linné-Hörsaal.



KALENDER

25.3.
Aktionstag in den
Tropenhäusern

DISA-Ausgabe Nr. 1 / 2018
erscheint im April

